

Antwort an Frau Hartmann

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Northeim

An Frau Hartmann

Bürgerinitiative Pro Leinetal

Antwort auf Ihren Fragenkatalog zur Kommunalwahl 2026

Sehr geehrte Frau Hartmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11. Juni 2026 sowie die Übersendung Ihres Fragenkatalogs.

Wir begrüßen den offenen Austausch zu den Themen Flächenmanagement, Bodenschutz und wirtschaftliche Entwicklung. Unser Ziel ist es, Umwelt- und Bodenschutz mit einer starken regionalen Wirtschaft und sicheren Arbeitsplätzen in Einklang zu bringen. Dabei setzen wir auf sorgfältige Abwägungen und nachvollziehbare Entscheidungen.

Gerne übersenden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen. Wir hoffen, damit unsere Position nachvollziehbar darzustellen und freuen uns auf einen weiterhin konstruktiven Dialog.

Antworten

Zu 1. Bei Böden mit einer Bodenwertzahl von über 70 sollte eine Versiegelung grundsätzlich vermieden werden. Solche Flächen sollten nach Möglichkeit dauerhaft der landwirtschaftlichen Nutzung vorbehalten bleiben und nicht durch Gebäude oder Straßen überbaut werden.

Zu 2. Das geplante Industriegebiet NOM Nr. 124 „Industriegebiet West“ sollte nach Überarbeitung der planerischen Festsetzungen im Jahr 2027 vom Rat beschlossen werden. Dabei sind die Belange des Flächenschutzes ebenso zu berücksichtigen wie die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region.

Zu 3. Jede weitere Neuversiegelung muss städtebaulich und wirtschaftlich nachvollziehbar begründet sein. Vorrang sollten die Nutzung von Brachflächen, Leerständen sowie Nachverdichtungen haben. So lehnen wir beispielsweise die von den Grünen vorgeschlagene Ausweisung zusätzlicher Wohnbauflächen im Bereich des Forsthausweges ab.

Zu 4. Soweit eine städtebauliche Notwendigkeit besteht und geeignete Flächen zur Verfügung stehen, werden wir die Reaktivierung von Leerständen und Brachflächen ausdrücklich unterstützen.

Zu 5. Die bestehenden gesetzlichen Vorgaben halten wir grundsätzlich für ausreichend. Entscheidend ist, dass diese konsequent und sachgerecht angewendet werden.

Zu 6. Wir werden die Öffentlichkeit im erforderlichen Umfang durch Pressemitteilungen, Informationsveranstaltungen und entsprechende politische Anträge für das Thema Flächenschutz sensibilisieren.

Zu 7. Großflächige Neuversiegelungen wie das derzeit geplante Bauvorhaben Panattoni befürworten wir nicht. Die Inanspruchnahme landwirtschaftlich hochwertiger Böden mit einer Bodenwertzahl von über 70 halten wir weder ökologisch noch langfristig für sinnvoll. Deshalb setzen wir uns dafür ein, diese Flächen im Regionalen Raumordnungsprogramm (RRÖP) sowie im Flächennutzungsplan wieder als landwirtschaftliche Flächen auszuweisen.

Mit freundlichen Grüßen,

Eckhard Ilse
Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Northeim